

landforst

Das Mitgliedermagazin der Landarbeiterkammer Kärnten



Sonntag, 14. Juli 2024 in Fresach 28. Holzstraßenkirchtag & Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft

Die LAK vergibt gratis Eintrittskarten!

Mehr dazu auf den Seiten 16-17



Im Sucher

Liebes Kammermitglied!

Die Ernährung ist ein sehr kontroverses Thema, das in allen Bevölkerungsschichten für Diskussionen sorgt. Ob eine gesunde ausgewogene Ernährung nun Fleisch und andere Tierprodukte enthält, oder ob darauf verzichtet wird, muss jeder für sich entscheiden. Dabei auf Qualität und Regionalität zu achten, kann ich aber jedem ans Herz legen, denn das schafft bzw. sichert regionale Arbeitsplätze und fördert den Erhalt der regionalen Strukturen und unsere künftige Versorgungssicherheit.

Nun ist diese Diskussion um eine Facette reicher: Laborfleisch. Bereits im September letzten Jahres hat ein erstes Unternehmen bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) einen Antrag auf Zulassung eines Laborfleischprodukts gestellt. Es ist also keine Utopie mehr, dass solche Produkte sehr bald in unseren Regalen liegen könnten.

Beim Thema Laborfleisch habe ich allerdings die klare Meinung, dass diese Entscheidung aktuell

nicht im Supermarkt vom Endkunden selbst getroffen werden soll. Hier ist die Politik gefordert, den Konsumenten zu schützen und Fleisch aus dem Inkubator einen Riegel vorzuschieben, denn es gibt keine zuverlässigen Studien über die gesundheitlichen Langzeitfolgen von Laborfleisch auf den Menschen.

Zudem gehen sämtliche Studien, die dem Laborfleisch eine bessere CO²-Bilanz attestieren, davon aus, dass die Energie für den Produktionsprozess ausschließlich aus erneuerbaren Quellen kommt. Eine Studie der US-Universität Davis aus 2023 zeigt allerdings, dass bei der energieintensiven Produktion von Laborfleisch aktuell ein vielfaches an CO² verursacht wird als bei natürlichem Fleisch.

Gerade die kleinen heimischen Landwirtschaftsbetriebe, die das Rückgrat unserer Versorgungssicherheit bilden und unter hohen Auflagen produzieren, wären wohl die ersten Verlierer zugunsten großer Konzerne und wir ein Stückweit abhängiger von diesen.

Herzlichst,
Ihr Präsident Ing. Harald Sucher

Inhalt

- 02 VorWORT
- 03-04 KammerLEBEN
- 05 PartnerINFO
- 06-08 WissensWERT
- 09-13 Recht-WICHTIG
- 14-15 MitgliederSTARK
- 16-19 FreizeitLUST
- 20 FörderWÜRDIG

Kontakt

SEKRETARIAT

0463 51 7000
cornelia.rumpold@lakktn.at

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

0463 51 7000
christian.waldmann@lakktn.at

FINANZWESEN

0463 51 7000-13
barbara.lauffer@lakktn.at

FÖRDERUNGEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

0463 51 7000-12
florian.paulitsch@lakktn.at

lak@lakktn.at
www.lakktn.at
www.facebook.com/lak.ktn

Landarbeiterkammer Kärnten
Bahnhofstraße 44/III
A-9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 7 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Fr: 7 - 12 Uhr

LAK-Vorstandssitzung

Meist berichten wir über die Vollversammlung, die das höchste Gremium der Landarbeiterkammer ist. Doch gibt es noch weitere Gremien, die wertvolle Arbeit leisten und Themen für die Vollversammlung vorbereiten!

Eines dieser Gremien ist der Vorstand. Er besteht aus dem Präsidenten, seinen beiden Stellvertretern und zwei weiteren Kammerräten.

Bestimmte Entscheidungen kann der Vorstand eigenständig entscheiden, andere Themen werden von ihm diskutiert, aufbereitet und dann nach einem Beschluss im Vorstand an die Vollversammlung übergeben, die final darüber befindet. Neben anderen wichtigen Themen befasste sich der Vorstand in dieser Sitzung mit dem Jahresbericht 2023 und dem Rechnungsabschluss 2023.



V.l. Vzpr. Alexander Racho, Präs. Harald Sucher, KAD Christian Waldmann, Vzpr. ZBR Valentin Zirgoi, KR Heimo Hopfgartner, KR Bgm. Gerhard Altziebler und Aufsichtsbeamter AL Gerhard Hoffer bei der letzten Sitzung des LAK-Vorstandes

Laborfleisch? NEIN DANKE!

Es liegt in der Natur der Dinge, dass die Landarbeiterkammer als Dienstnehmerververtretung nicht immer einer Meinung mit der Landwirtschaftskammer als Dienstgebervertretung ist, doch es gibt Momente, wo man mit vereinten Kräften für seine Überzeugung eintreten muss:

Wie kann ich die Petition unterschreiben?

1. QR-Code scannen und im Browser öffnen
2. Daten ausfüllen und "Jetzt absenden"
3. E-Mail Eingang prüfen und auf "bestätigen" drücken
4. Abschließend auf geöffneter Seite "Stimme abgeben!"

Alle Schritte sind nötig, damit ihre Stimme gezählt wird!

Sie oder Bekannte wollen analog unterschreiben?

Auf der Petitionsseite gibt es die "Unterschriftenliste Laborfleisch NEIN DANKE" zum downloaden und ausdrucken.

stergruß der LAK



Fast 3.500 Eier wurden dieses Jahr beklebt und verteilt.

In gewohnter Tradition wurden vor Ostern wieder fleißig Ostereier beklebt und in den Betrieben verteilt.

"Es ist nur ein kleines Zeichen der Wertschätzung für die Dienstnehmer und die Gelegenheit ein paar Worte zu wechseln. Doch sind es die vielen kleinen Dinge, die das Leben großartig machen," so Präsident Sucher.

Die Angestellten der LFS Buchhof freuten sich über den Besuch von Kammermerrätin Christina Stöby (nicht am Bild) und die Aufmerksamkeit.



27. WHG-Eisstockcup



Einen Monat nach der Entscheidung beim Lagerhaus Eisstockcup der LAK, trafen einige der Teams beim WHG-Eisstockcup wieder aufeinander.

13 Moarschaften maßen am 1. März ihr Können beim Eisstockbewerb, organisiert vom Betriebsrat. Das Miteinander stand an diesem lustigen Abend im Vordergrund. Durch das reichliche Buffet kam auch die Kulinarik nicht zu kurz. Bei der Siegerehrung stand der **EV Rottendorf** vor den **Gladiatoren** und den **Cash Collectors 2** am Stockerl.



Die strahlenden Sieger des Cups: Robert Werlitsch, Roman Habich, Michelle Gebhard und Manfred Tragner



Die Zweitplatzierten: Daniel Glauniger, Heimo Wieser, Klaus Partl und Christian Sorgo



Die Drittplatzierten: Boris Weissenböck, Michael Lassacher, Theresa Berger und Rene Zechner



Gloria aus Osttirol braucht dringend eine lebensrettende Stammzellspende, aber ihr genetischer Zwilling ist noch nicht typisiert!

Werde Stammzellspender und rette Leben!



Geben für Leben
Leukämiehilfe Österreich

Was ist Leukämie?

Der Blutkrebs Leukämie kann jeden treffen, jederzeit! Unkontrolliert wuchern bösartige weiße Blutkörperchen im Blut und im Knochenmark – unserer „Blutfabrik“.

Sie zerstören den Organismus des Menschen.

Wie kann man Leukämie heilen?

Manchmal kann Leukämie durch Medikamente und Chemotherapie vollständig geheilt werden. In besonderen Fällen werden jedoch Spender benötigt, die durch Abgabe von eigenen Stammzellen das Leben der Patienten retten können. Dazu muss zuerst der „genetische Zwilling“ gefunden werden, also ein Mensch, dessen Gewebeverträglichkeitsmerkmale optimal zum Organismus des Patienten passen. Je mehr Menschen

mitmachen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein geeigneter Spender gefunden werden kann.

Wie kann ich helfen?

Lassen Sie sich typisieren:

Mittels eines Wangenabstrichs kann ein wichtiger Teil der DNA bestimmt werden. Diese HLA-Merkmale werden dann pseudonymisiert in einer weltweiten Datenbank gespeichert. Sollten Ihre HLA-Merkmale mit denen eines Patienten übereinstimmen, werden Sie sofort von „Geben für Leben“ kontaktiert.

Die Hilfe erfolgt freiwillig!

Es gibt zwei Arten, Stammzellen zu spenden:

1. Stammzellspende: Aus Ihrem Blut werden gesunde Stammzellen gefiltert (Dauer ca. 4 – 5 Stunden).

2. Knochenmarkspende: Aus Ihrem Beckenkamm wird unter leichter Vollnarkose etwas Knochenmark (kein Rückenmark) punktiert. Dauer circa eine Stunde – ein Klinikaufenthalt über Nacht ist dazu notwendig.

Körperliche Voraussetzungen:

- zwischen 17 und 45 Jahre alt
- körperlich gesund
- mind. 50 kg Gewicht

Unterstützen Sie „Geben für Leben“ mit einer Geldspende:

Eine Typisierung (Laboranalyse) kostet den Verein 40 Euro und wird ausschließlich durch Geldspenden finanziert. Nur durch eine ausreichende finanzielle Unterstützung können die Typisierungen durchgeführt und Hoffnung geschenkt werden.

Typisierungsaktionen in der Nähe:

Konzerthaus Klagenfurt

Foyer, Mießtaler Str. 8
9020 Klagenfurt a. WS
Mittwoch, 15.05.2024, 14:00-17:00 Uhr

Raiffeisenbank Mittelkärnten

Oktoberplatz 1
9300 St. Veit a.d. Glan
Freitag, 17.05.2024, 13:30-16:00 Uhr

LJ St. Georgen/Lavanttal

Vereinsaal, Dorfplatz 10
9423 St. Georgen im Lavanttal
Freitag, 07.06.2024, 17:00-19:00 Uhr

Raiffeisenbank Lieser-Maltatal,

Bankstelle Gmünd, Hauptplatz 6
9853 Gmünd
Freitag, 14.06.2024, 14:30-17:30 Uhr

Herzlauf Kärnten

Dorfplatz Baldramsdorf
9805 Baldramsdorf
Samstag, 22.06.2024, 10:00-13:00 Uhr

Bundesentscheid Reden & 4er Cup

Neuer Hauptplatz, 9330 Althofen
Samstag, 13.07.2024, 09:00-15:00 Uhr



Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich
Sparkasse Bludenz Bank AG
IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898
BIC: SSBLAT21XXX



Kurse des LFI

Exkursion: Pflanzen - Menschen - Volksmedizin

Exkursion zum Naturschutzgebiet Spintikteiche

Der Obere Spintikteich wurde auf Grund der landschaftlichen Schönheit und der vielfältigen Pflanzenwelt bereits im Jahr 1959 zum Naturschutzgebiet erklärt. Bei einer leichten Wanderung zum Oberen Spintikteich soll die artenreiche Pflanzenwelt dieses Gebietes vorgestellt werden.

KURSZEITEN

07.06.2024, 14:00-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 30,- / LAK-Beihilfe € 30,-

TREFFPUNKT

14 Uhr: Parkplatz im Norden der Volksschule Viktring (Bus-Umkehrschleife)

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkn.at

DAS BILDUNGSPROGRAMM



In Kooperation mit dem LFI (Ländliches Fortbildungs-Institut), der FAST (Forstliche Ausbildungsstätte) Ossiach und der Verwaltungsakademie möchten wir allen Kammerzugehörigen eine Auswahl an Weiterbildungskursen präsentieren.

Wir weisen hier auch auf die **LAK-Beihilfen** hin, die bei diesen Kursen in Anspruch genommen werden können (Voraussetzung: sechs Monate Kammerzugehörigkeit).

Bei **persönlicher beruflicher Weiterbildung** beträgt diese jährlich bis zu € 150,-, für **Sprachkurse, EDV-Kurse** jährlich bis zu € 100,- und für **allgemeinbildende Kurse** bis zu € 50,- pro Jahr.

Almkräuter und Almkulinarik

„Heilkraft der Alm“ – Auszeit genießen durch Wahrnehmen und Entschleunigung in der Natur, Naturmeditation – ein Tag für die Seele. Inspiration, Energie tanken, sich erden und die gewonnene Freude wieder mit in den Alltag nehmen ist die Devise.

Die besonderen Almkräuter werden wir achtsam sammeln und mit einfachen Methoden werden wir aus den Almkräutern hochwertige Kräuterprodukte für unser seelisches und kulinarisches Wohlbefinden herstellen.

Anmerkung: Alle im Kurs selbst erzeugten Produkte (Blütenessenzen, Tinkturen, Salben, Kräutersalz etc.) können mit nach Hause genommen werden.

KURSZEITEN

21.06.2024, 09:00-17:00 Uhr und

KURSBEITRAG

€ 190,- bzw. € 65,- gefördert*** / LAK-Beihilfe € 50,-

KURSORT

Bildungshaus Schloss Krastowitz, Krastowitz 1, 9020 Klagenfurt
ANMELDUNG
0463 51 7000 / lak@lakkn.at

Krastowitzer Trommel-Treff

Gemeinsames Trommeln mit Djembe, Conga, Cajon & Co für Anfänger und Fortgeschrittene

Der Krastowitzer Trommel-Treff findet in regelmäßigen Abständen unter der Leitung von Thommy Puch statt. Gespielt werden Rhythmen aus Lateinamerika, Afrika, dem Balkan und dem Orient. Eigene Trommeln sollen mitgebracht werden, es können aber natürlich auch die unterschiedlichsten Trommeln des Referenten ausprobiert werden. Willkommen sind Fortgeschrittene und Profitrommler genauso wie Anfänger. Einzige Voraussetzung: Spaß am Trommeln!

KURSZEITEN

I. 29.06.2024, 09:30 bis 16:00 Uhr
II. 14.09.2024, 09:30 bis 16:00 Uhr
III. 05.10.2024, 09:30 bis 16:00 Uhr
IV. 16.11.2024, 09:30 bis 16:00 Uhr
V. 11.01.2025, 09:30 bis 16:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 70,- / LAK-Beihilfe € 50,-

KURSORT

Bildungshaus Schloss Krastowitz, Krastowitz 1, 9020 Klagenfurt
ANMELDUNG
0463 51 7000 / lak@lakkn.at

Kurse FAST

Themenwanderung: Beeindruckende Vogelwelt im Natur-, Landschafts- und ...

... Europaschutzgebiet Bleistätter Moor

Bleistätter Moor – Hotspot der Biodiversität, Brut- und Zugvogelarten am Rand des Ossiacher Sees, Vögel beobachten und bestimmen. Besondere Beobachtungen der vergangenen Jahre.

Zielgruppe:

- Forstfachleute
- Interessierte
- Waldpädagogen

Mitzubringen:

- Wetterfeste Kleidung

KURSZEITEN

24.05.2024, 09:00-13:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 35,- bzw. gefördert*** € 30,- / LAK-Beihilfe € 35,- bzw. € 30,-

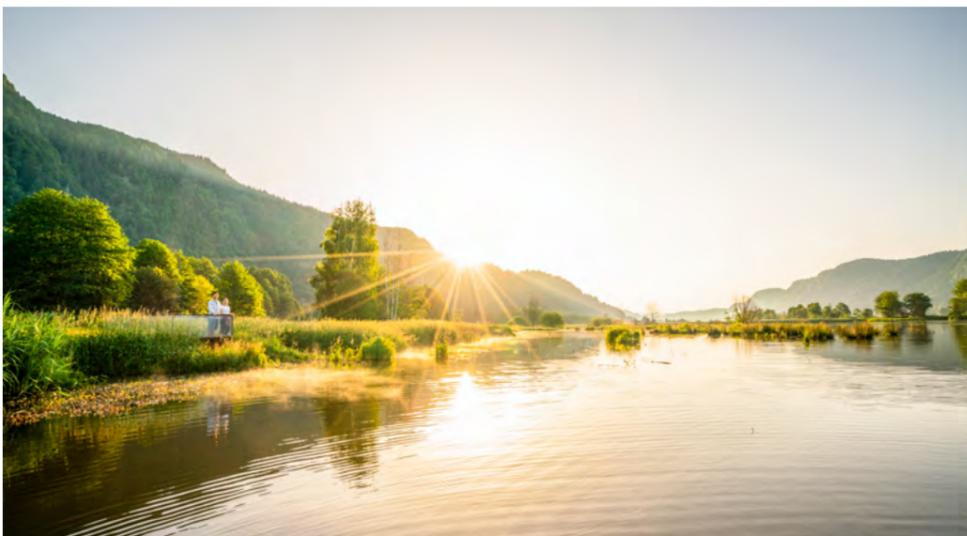
KURSORT

FAST Ossiach
Ossiach 21
9570 Ossiach

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkn.at

***Der Kurs wird veranstalterseitig gefördert. Förderungen können für den folgenden Personenkreis gewährt werden: Personen, die eine LFBIS-Betriebsnummer angeben können, bei der Sozialversicherung der Bauern versichert sind (Nachweis - Auszug aus dem SVS Datenblatt -Versicherungsgruppe Bauern), oder die einen Grundbuchauszug übermitteln, woraus der Besitz eines Waldes ersichtlich ist. Für alle anderen Personen wird der nicht geförderte Kursbeitrag verrechnet.



Workshop: Kraftort Wald

Natur- und Achtsamkeitstraining ist ein gesundheitsförderndes Programm, welches uns hilft, einen bewussten, kreativen und gesunden Umgang mit Stress zu entwickeln. Ein Aufenthalt im Wald baut nachweislich Stress ab, beugt mentaler und körperlicher Erschöpfung vor, fördert unsere Konzentration und eine gesunde Produktivität. In der heutigen, technisierten Zeit, wo das Leben durch Komplexität und Dichte gekennzeichnet ist, wird es immer wichtiger, Ruhepole außerhalb des Alltags zu finden um uns geerdeter, gesunder und glücklicher zu fühlen. Natur- und Achtsamkeitstraining unterstützt uns dabei. In diesem Workshop tauchen wir, nach einem kurzen fachlichen Einblick zum Thema, mit verschiedenen achtsamen Zugängen in die Natur ein und werden gemeinsam Achtsamkeitsübungen erleben, denn in der Natur fällt uns die Achtsamkeitspraxis besonders leicht und wir erkennen... „Die wahren Antworten zeigen sich Dir in der Stille, wenn der Geist keine Ablenkung von außen hat.“

Zielgruppe:

- Green Care Wald
- Interessierte
- Waldpädagogen

Mitzubringen:

- Schreibzeug
- Wetterfeste Kleidung

KURSZEITEN

07.06.2024, 13:00-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 50,- / LAK-Beihilfe € 50,-

KURSORT

FAST Ossiach
Ossiach 21
9570 Ossiach

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkn.at

Auswahl Kurse bfi-Kärnten*

Raucherentwöhnung – Rauchfrei in 6 Wochen

Lust auf ein rauchfreies und trotzdem genussreiches Leben?

- Mehr Genuss: In nur zwei Tagen haben Sie mehr Genuss durch den wiedergewonnenen Geruchs- und Geschmackssinn.
- Mehr Lebensqualität: Binnen 8 Stunden nach dem Rauchstopp sinkt beispielsweise Ihr Herzinfarktisiko.
- Mehr Luft: Nach nur 3 Tagen fällt Ihnen bereits das Atmen merklich leichter.
- Mehr Geld: Schon bei einer Zigarettenspackung täglich sparen Sie sich bei einem erfolgreichen Rauchstopp mindestens EUR 1.700,- pro Jahr.

In den Gruppenkursen „Rauchfrei in 6 Wochen“ werden Sie Schritt für Schritt von erfahrenen Ärzten oder Psychologen auf Ihrem individuellen Weg zum Rauchstopp begleitet. Die Gruppenkurse starten mit einer Vorbereitungsphase, in der Sie sich und Ihr Rauchverhalten besser kennen lernen, um nach und nach anders mit gewohnten Situationen umzugehen. Die dafür notwendige Motivation wird in der Gruppe gefördert, damit Unsicherheiten und Ängste überwunden werden können und so die Lust auf ein neues, rauchfreies und gesünderes Leben wachsen kann.

KURSORT UND KURSZEITEN

- I. 10.06.-15.07.2024, montags 18:00-20:00 Uhr bfi-Klagenfurt, Bahnhofplatz 1, 9020
- II. 10.06.-15.07.2024, montags 18:00-20:00 Uhr bfi-Hermagor, Grabengasse 4, 9620
- III. 10.06.-15.07.2024, montags 18:00-20:00 Uhr bfi-St. Stefan i. Lav., Hauptstraße 47, 9431
- IV. 11.06.-16.07.2024, dienstags 18:00-20:00 Uhr bfi-Völkermarkt, Mettingerstraße 8, 9100
- V. 11.06.-16.07.2024, dienstags 18:00-20:00 Uhr bfi-Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 36, 9800
- VI. 12.06.-17.07.2024, mittwochs 18:00-20:00 Uhr bfi-Villach, Kaiser-Josef-Platz 1, 9500
- VII. 12.06.-17.07.2024, mittwochs 18:00-20:00 Uhr bfi-St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a, 9300
- VIII. 13.06.-18.07.2024, donnerstags 18:00-20:00 Uhr bfi-Feldkirchen „Tiebelcampus“ Bahnhofstraße 35, 9560

KURSBEITRAG

€ 30,- Selbstkostenbeitrag für den gesamten Kurs inklusive aller Unterlagen und einen unbezahlbaren Gewinn für Ihr Wohlbefinden. Die restlichen Kosten werden im Rahmen der Tabakpräventionsstrategie von der Österreichischen Gesundheitskasse übernommen. / LAK-Beihilfe € 30,-

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.at

Wenn das „Xunde Bauchgefühl“ nachlässt

Fachwissen über Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Unverträglichkeiten und Bauchbeschwerden sind im Vormarsch. Laktose, Fruktose, Histamin und Gluten sind nur einige Stoffe, die immer mehr Menschen nicht vertragen. • Was unterscheidet Intoleranzen von Allergien und wie können diese ausgetestet werden? • Wie gewährleisten Sie eine ausgewogene Ernährung, trotz des Verzichts auf bestimmte Lebensmittel?

In diesem Seminar bekommen Sie Fachwissen über das Thema Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Alltag.

Inhalt:

- Lebensmittelverzicht: Trend oder Therapie?
- Unterschied: Nahrungsmittelintoleranzen und Allergien
 - Testung von Unverträglichkeiten
- Verhalten bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- „Unnötiger“ Verzicht auf einzelne Lebensmittel?

KURSZEITEN

03.12.2024, 08:00-12:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 112,50 / LAK-Beihilfe € 50,-

KURSORT

bfi-St. Veit/Glan
Friesacher Straße 3a, 9300

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.at

*LAK-Mitglieder bekommen einen **Rabatt von zehn Prozent** (max. 100 Euro) auf fast alle Kurse des bfi-Kärnten. Dazu bei der Kursanmeldung auf www.bfi-kaernten.at einfach den Haken bei „Ich bin LAK Mitglied“ setzen.

BILDUNG & BERATUNG

Der Bildungsbereich der Landarbeiterkammer Kärnten bietet für die fachliche Aus- und Weiterbildung umfangreiche Möglichkeiten. Nutzen Sie das große Angebot.

Wir informieren Sie auch gerne telefonisch:
T.: 0463 51 7000



****Das gesamte Kursangebot der Kärntner Verwaltungsakademie, siehe auch www.verwaltungsakademie.ktn.gv.at, richtet sich an Kammerzugehörige, deren Arbeitgeber keinen Vertrag mit der Akademie abgeschlossen hat und ist kostenfrei.**

! Kurse Verwaltungsakademie**

Souveräner Umgang mit persönlichen Angriffen, Kritik und verbaler Aggression



Nicht immer ist es leicht, den Angriff nicht persönlich zu nehmen und angemessen zu reagieren. In diesem Seminar gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächspartner und lernen, innerlich ruhig und gelassen zu bleiben, kompetent und professionell zu reagieren und den eigenen Standpunkt mit Wertschätzung und Respekt zu vertreten.

- Das Phänomen „Beziehungsfluss“ – ein unsichtbarer Erfolgsfaktor
- Der konstruktive Denkansatz als Hilfsmittel, den eigenen Gemütszustand und den anderer zu heben und verstärkt zu agieren, statt zu reagieren
- Dem Gesprächspartner Resonanz geben
- Wertschätzung – eine Grundhaltung, die unweigerlich zum Erfolg führt und bei sich selbst beginnt
- Mit gegensätzlichen Standpunkten, Konflikt, Krisen konstruktiv umgehen
- Grenzen und Konsequenzen wirkungsvoll aufzeigen
- Die eigenen Standpunkte, Ziele und Gefühle authentisch und kraftvoll einbringen
- Sich selbst motivieren – die eigenen Erfolgspotenziale aktiv nutzen

KURSZEITEN

10.06.-11.06.2024, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

Stift St. Georgen am Längsee
9313 St. Georgen/Längsee

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

Umgang mit Emotionen – das kleine 1x1

Klarer Durchblick, sachbezogenes Verhalten und rationale Entscheidungen werden im Berufsleben erwartet. Welche Rolle spielen dabei aber Emotionen, Intuition und Stimmungen? Was tun, wenn durch emotionale Blockaden die Zielerreichung in Gefahr ist? Bei Besprechungen, Vorträgen und Präsentationen spielen Emotionen und Gefühle eine große Rolle. Die Überzeugungskraft und das sympathische Erscheinungsbild werden sehr stark durch Gefühle beeinflusst. Denn Menschen, die mit ihren Emotionen konstruktiv umgehen können, wirken lebendig und authentisch. Der Weg zum konstruktiven Umgang mit Emotionen führt über das Verständnis dafür, wozu Emotionen eigentlich da sind.

Sie erfahren, wie Emotionen funktionieren. Sie lernen sich selbst in ihren Stimmungen und Gefühlen wahrzunehmen und sensibler und behutsamer im Umgang mit den Gefühlen anderer zu werden. Sie erarbeiten situativ passende Methoden und Techniken, um im Gespräch oder in der emotional besetzten Kommunikation Erfolg zu haben, indem Sie lernen, wie Sie Ihre Gefühle verstehen und verändern können.

- Emotionen – ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags
 - Was sind Emotionen bzw. Gefühle?
 - Welche Emotionen gibt es?
- Die Grundemotionen, ihre Botschaften
 - Auslöser von Emotionen
- Wie überlagern Emotionen und Gefühle die rationale Ebene?
 - Wie kann man Emotionen erkennen, beeinflussen und verändern?
 - Konflikte und Emotionen
- Wie wirke und kommuniziere ich in emotionalen Situationen?
 - Konstruktiver Umgang mit Emotionen
 - Umpolen von aggressiven Situationen
 - Kriterien einer wertschätzenden Kommunikation
 - Ausgeglichenheit, Ruhe, Sicherheit, Zuversicht ausstrahlen

KURSZEITEN

24.06.-25.06.2024, jeweils 08:30-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>

ChatGPT: Dein Schlüssel zur künstlichen Intelligenz im Alltag

In unserem Seminar „ChatGPT: Dein Schlüssel zur künstlichen Intelligenz im Alltag!“ tauchen wir tief in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) und insbesondere in die beeindruckenden Fähigkeiten von ChatGPT ein. Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Funktionsweise von ChatGPT, einem fortschrittlichen Sprachmodell.

Unsere Reise beginnt mit einem Überblick über die Grundlagen der KI und deren Anwendungen in der heutigen Welt. Wir werden die Evolution der KI und Chatbots erkunden und verstehen, wie sie in verschiedenen Branchen und Bereichen eingesetzt werden.

Das Herzstück des Seminars widmet sich der Analyse und dem Verständnis von ChatGPT. Wir werden die Technologie hinter ChatGPT erforschen, von der Funktionsweise des Modells bis hin zu den Trainingsdaten und Algorithmen, die es ermöglichen, menschenähnlichen Text zu generieren.

KURSZEITEN

10.06.2024, 09:00-12:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 0,-

KURSORT

online

ANMELDUNG

<https://verwaltungsakademie.ktn.gv.at/>



Von künstlicher Intelligenz generiertes Bild. Die Anleitung lautete: „Visualisiere künstliche Intelligenz in einem futuristischen Bild.“

© Adobe Firefly

Streik bei Fluglinien – was für Fluggäste zu beachten ist

Manchmal sind Streiks die Ursache dafür, dass der geplante Flug nicht stattfindet. In letzter Zeit ist es immer wieder zu Streiks des Personals von Fluglinien gekommen. Streiken Bordpersonal oder Piloten und fällt deshalb der gebuchte Flug aus, sollte man über seine Rechte und Ansprüche Bescheid wissen.



Individualreise

Hat man nur einen Flug gebucht und wird dieser wegen des drohenden Streiks von der Fluglinie gestrichen, ist dies als Annullierung zu sehen. Betroffene Fluggäste haben in diesem Fall ein Wahlrecht zwischen

- der Rückerstattung der bezahlten Ticketkosten,
- der schnellstmöglichen anderweitigen Beförderung oder
- der Umbuchung zu einem für den Betroffenen geeigneten späteren Zeitpunkt.

Zudem hat man Anspruch auf Verpflegung und – wenn notwendig – auch auf Hotelunterbringung.

Unabhängig davon haben Betroffene eventuell Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung in der Höhe von 250 Euro bis 600 Euro (Ausgleichszahlung), abhängig von der jeweiligen Länge der Flugstrecke.

Dieser Anspruch besteht allerdings nur dann, wenn es sich um keinen außergewöhnlichen Umstand handelt.

Ein Streik gilt nicht jedenfalls als außergewöhnlicher Umstand. Im konkreten Fall muss die Fluglinie immer auch nachweisen, dass sie alle ihr zumutbaren Maßnahmen zur Vermeidung der Annullierung im Vorfeld getroffen hat. War es trotzdem nicht möglich, die Annullierung zu verhindern, hat die Fluglinie jedoch wenigstens den Schaden für die Fluggäste möglichst gering zu halten. Sie muss in diesem Fall betroffene Fluggäste informieren, Flüge auch rechtzeitig absagen, Alternativen anbieten bzw. über diese informieren und umbuchen.

Verspätet sich der Flug durch den Streik um mehr als fünf Stunden, kann man jedenfalls vom Vertrag zurücktreten und die vollständige Erstattung des Flugpreises verlangen.

! TIPP

Generell raten wir Fluggästen sich rechtzeitig im Vorfeld eines geplanten Fluges bei der Fluglinie über allfällige Flugänderungen bzw. Flugausfälle zu informieren.

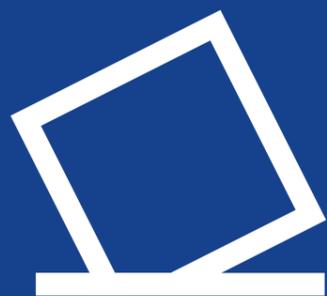
Von einer Annullierung betroffenen Fluggästen raten wir, mit der Fluglinie Kontakt aufzunehmen und gemeinsam mit dieser nach Lösungen zu suchen.

Pauschalreise

Wenn man eine Pauschalreise, also beispielsweise Flug und Hotel gemeinsam, gebucht hat, dann sollte man bei Fragen zum Flug unmittelbar den Reiseveranstalter kontaktieren. Kann von diesem kein Ersatzflug organisiert werden und entfällt daher die Reise, hat man jedenfalls Anspruch auf Rückerstattung des vollständigen Reisepreises.

Wenn es im Rahmen einer Pauschalreise zu einer Flugverspätung von gewisser Dauer kommt (als Anhaltspunkt kann hier eine mehr als 4-stündige Verspätung gesehen werden), hat man Anspruch auf entsprechende Preisminderung.

*AK-Referatsleiter Konsumentenschutz
Mag. Stephan Achernig*



#NUTZE DEINE STIMME

**GR Julian Geier,
Kärntner Spitzenkandidat ÖVP**

"Die Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft leisten im Waldland Österreich einen wichtigen Beitrag für Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit Hausverstand. Damit wir die Zukunft der kommenden Generationen sichern können gibt es jedoch einige Herausforderungen zu bewältigen. Es geht um nicht weniger als den Erhalt der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und den dort angesiedelten Arbeitsplätzen. Die Entwicklungschancen müssen mit überlegter Raumplanung und mit Rücksicht auf die kleinstrukturierten Organisationseinheiten mit Weitblick erarbeitet werden. Die Anbindung des ländlichen Raumes durch den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Straßeninfrastruktur spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle, um die Arbeitsplätze gut und einfach erreichen zu können. Wichtige Themen sind Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerschutz, denn in diesem Bereich gilt es den Erhalt der qualitativ hochwertigen Ausbildung durch Schulungen und Weiterbildungen sicher zu stellen. Vor allem in der Forstwirtschaft aber auch in landwirtschaftlichen Betrieben kommen Maschinen und Geräte zum Einsatz, bei denen es darauf ankommt zu wissen wie man damit umgehen muss. Es ist wichtig in einem geschützten und trotzdem nicht überregulierten Umfeld seiner Arbeit nachgehen zu können. Diese Maßnahmen und weitere Maßnahmen sollen sicherstellen, dass die Berufe in der Land- und Forstwirtschaft sicher und attraktiv bleiben. Wenn man einen Baum pflanzt und sich um unsere Wälder kümmert obwohl man weiß, dass man weder von Holz noch Schatten profitieren wird denkt man nachhaltig und an kommende Generationen."



© Helge Bauer

Europawahl 9. Juni 2024

Demokratien können nur funktionieren, solange sich die Wähler aktiv daran beteiligen. Dieses demokratische Grundrecht ist daher keine Belanglosigkeit, sondern ein wichtiger Aspekt der Entscheidungsfindung. Auch bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024 haben Sie die Möglichkeit, Verantwortung zu zeigen und dieses demokratische Grundrecht auszuüben. Um Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung behilflich zur Seite zu stehen, hat die Landarbeiterkammer bei allen Parlamentsparteien angefragt, zu folgender Frage Stellung zu nehmen und bis Redaktionsschluss folgende Rückmeldungen erhalten:

"Wie werden Sie sich für die Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft einsetzen?"

**Bundesrätin Claudia Arpa,
Kärntner Spitzenkandidatin SPÖ**

"Als Abgeordnete auf europäischer Ebene werde ich mich dafür einsetzen, die Rechte und Bedürfnisse der Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft zu schützen und zu fördern. Die Europäische Union hat Strategiepläne im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) entwickelt, um den Agrarsektor zu unterstützen und gleichzeitig Umwelt- und Klimaschutz sowie ländliche Entwicklung zu fördern. Diese Pläne beinhalten Unterstützungen für Landwirte, Investitionen und die Entwicklung des ländlichen Raums. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Programme effektiv umgesetzt werden und dass die EU weiterhin Maßnahmen ergreift, um das Einkommen der Landwirte zu erhöhen. Die soziale Konditionalität, welche Agrarsubventionen an die Einhaltung sozialer Standards knüpft, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und muss weiter ausgebaut werden. Es ist entscheidend, dass wir die Situation der Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft verbessern und für gerechte Arbeitsbedingungen sorgen."



© SPÖ Kärnten

**Lena Schilling,
Spitzenkandidatin Die Grünen**

"Die Grünen setzen sich für eine Stärkung und Verbesserung der Rechte der Arbeitnehmer in der Gemeinsamen Agrarpolitik ein. Das heißt, eine Voraussetzung für die Gewährung von Agrarförderung muss die Einhaltung von guten Arbeitsbedingungen sein. Wir erwarten uns davon einerseits eine Verbesserung der Situation von Landarbeiter und andererseits eine Stärkung der Europäischen Union und des Kampfes gegen Lohn- und Sozialdumping. Darüber hinaus treten wir für sozial- wie aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen (Stichwort Rot-Weiß-Rot-Karte) ein, die befristete Beschäftigung minimieren und langfristige Perspektiven in den Ländern der Beschäftigung sicherstellen. Auch da kann die EU noch weitere Verbesserungen erreichen."



© Keno Penzinger/Kollektiv Fickha, CCZero



Bei Versetzung hat der Betriebsrat starke Rechte

In den Gesetzen gibt es wichtige Bestimmungen, die den Betriebsräten hilft, die Rechte der Arbeitnehmer zu schützen, insbesondere wenn es um Versetzungen geht, die sich negativ auf sie auswirken.

Was ist eine "verschlechternde Versetzung"?

Eine Versetzung wird als "verschlechternd" betrachtet, wenn ein Arbeitnehmer dauerhaft (das heißt voraussichtlich mindestens 13 Wochen lang) auf einen anderen Arbeitsplatz versetzt wird und dies bedeutet, dass sich seine Situation erheblich verschlechtert. Diese Verschlechterung kann sich auf das Gehalt, den Arbeitsplatz, die Arbeitszeiten oder die Art der Arbeit beziehen. Es ist wichtig zu betonen, dass objektive Kriterien herangezogen werden, um dies zu bewerten, und nicht nur subjektive Sichtweisen.

Sogar kleine Änderungen können die Zustimmungspflicht des Betriebsrates auslösen. Dazu gehört beispielsweise eine längere Anfahrt von mehr als vier Kilometern, der Wegfall von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit, Gesundheitsrisiken oder der Verlust von Zulagen bzw. Änderungen im Gehaltssystem.

Es ist wichtig, eine Versetzung auf zwei Ebenen zu prüfen. Erstens muss überprüft werden, ob die Versetzung durch den Arbeitsvertrag abgedeckt ist. Dies kann der Fall sein,

wenn der Vertrag sehr allgemeine Bedingungen für den Arbeitsort und die Art der Arbeit festlegt. Zweitens muss sichergestellt werden, dass die Mitwirkungsrechte des Betriebsrats eingehalten werden.

Diese sind:

- **Informationsrecht:** Jede „dauernde Einreihung auf einen anderen Arbeitsplatz“ ist dem Betriebsrat unverzüglich mitzuteilen.
- **Beratungsrecht:** Auf Verlangen ist mit dem Betriebsrat über die Versetzung zu beraten.
- **Zustimmungsrecht:** Unter bestimmten Voraussetzungen bedarf die Versetzung zur Rechtswirksamkeit der Zustimmung des Betriebsrates.

Die Beteiligung des Betriebsrats gilt auch für notwendige oder unvermeidliche Versetzungen. Selbst wenn eine Versetzung sachlich gerechtfertigt erscheint, ist sie ohne die Zustimmung des Betriebsrats unwirksam.

Die Zustimmung erfolgt formell durch den Vorsitzenden des Betriebsrats aufgrund einer Abstim-

mung im Betriebsrat der betroffenen Gruppe von Arbeitnehmern mit einfacher Mehrheit. Es ist wichtig zu beachten, dass eine nachträgliche Zustimmung unwirksam ist und dass eine bloße Meinungsäußerung des Betriebsrats, dass keine Verschlechterung vorliegt, nicht ausreicht.

Was sollte der betroffene Arbeitnehmer tun?

Wenn ein Arbeitnehmer glaubt, dass eine Versetzung zu Unrecht als verschlechternd betrachtet wird, kann dies sogar zu einer Kündigung führen, wenn er ihr nicht zustimmt.

Daher empfiehlt die Landarbeiterkammer, dass Arbeitnehmer der Versetzung zunächst unter Vorbehalt zustimmen und alle ihre Rechte (einschließlich Schadenersatzansprüche) wahren. Wenn keine Einigung erzielt wird, können sie die Ungültigkeit der Versetzung gerichtlich feststellen lassen. Die LAK-Kärnten bietet ihren Mitgliedern in dieser Angelegenheit kostenlose Beratung, Unterstützung und Vertretung an.

Mag. Christian Waldmann, Bakk. CSE



Bundeseinheitliches Land- und Forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) in Kraft

Für den Österreichischen Landarbeiterkammertag ist der Beschluss des LFBAG ein Meilenstein für die zukünftige Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft.

„Mit dem Beschluss des Nationalrates über das LFBAG wird ein langjähriges Projekt des Österreichischen Landarbeiterkammertags erfolgreich umgesetzt“, freut sich Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter.

Haupt Gesichtspunkt des LFBAG ist ein für das gesamte Bundesgebiet geltendes Gesetz der betrieblichen Berufsausbildung, welches den Rahmen und die allgemeinen Voraussetzungen für die verschiedenen Ausbildungsgebiete bestimmt. Zusätzlich wird mit der Aufnahme der Ausbildung der Berufsjagdwirtschaft ein 16. Lehrberuf in der Land- und Forstwirtschaft geschaffen.

Neben der Ausbildung für die unselbständig Beschäftigten regelt das LFBAG auch jene der selbständig Erwerbstätigen. Zusätzlich kann jetzt auch im Bereich der Berufsausbildung ein BIO-Schwerpunkt gesetzt werden. Das stellt ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit innerhalb der Ausbildungen in der Land- und Forstwirtschaft dar. „Das LFBAG ist ein gutes Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Sozialpartnern, Ministerien, Berufsverbänden und Politik! Für die Auszu-

bildenden stellt das LFBAG eine immense Verbesserung dar. Einheitliche Regelungen führen zu Rechtssicherheit!“ zeigt sich Präsident Harald Sucher begeistert.

Neu eingeführt wird die Möglichkeit in bestimmten Fällen (z.B. Kinderbetreuung, Sterbebegleitung etc.) die Normalarbeitszeit zu verkürzen und die Lehrzeit zu verlängern. Dadurch wird den Erfordernissen der Gegenwart und den Bedürfnissen junger Arbeitnehmer Rechnung getragen.

„Das LFBAG sichert die ausgezeichnete Ausbildung unserer Facharbeiter sowie der Meister und stellt eine Maßnahme zur Bekämpfung des Fachkräftemangels dar“, so Vorsitzender-Stv. Vzpr. Alexander Rachoï.

Mit dem LFBAG wird das gesamte Ausbildungsspektrum der Land- und Forstwirtschaft abgebildet und vereinheitlicht. Das führt nicht nur zu Rechtssicherheit, sondern auch zu einer deutlichen Vereinfachung der Verwaltungsarbeit und stärkt die hohe Qualität der land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung in Österreich.

Ein „Naturbursch“ durch und durch

Der 32-jährige Nationalparkranger und Berufsjägerlehrling Christian Steiner musste erst über den Horizont der Heimat blicken, um zu erkennen, was er an dieser und dem Nationalpark vor der Tür hat.



eine offene Stelle als Ranger im Nationalpark Hohe Tauern, auf die er sich bewarb und schließlich mit der dreijährigen Rangerausbildung begann.

Wieder in der Heimat angekommen, entdeckte er die Jagd als Hobby für sich und bestand noch im selben Jahr erfolgreich die „Grüne Matura“. Damals ahnte er freilich noch nicht, dass er bald nach Abschluss der Rangerausbildung die Möglichkeit bekommen sollte, dieses Hobby zum Beruf zu machen.

Und wie ein Täter (angeblich) an den Tatort zurückkehrt, so kehrte Steiner als Berufsjägerlehrling just in das Revier zurück, in dem er Jahre zuvor als Jungjäger sein erstes Stück Wild erlegt hatte. Nun, am Ende des dritten Lehrjahres angekommen, dürfen wir ihm die Daumen für seine Lehrabschlussprüfung im Mai drücken.

Die Aufgaben eines Berufsjägers im Nationalpark sind sehr vielfältig: Sie bestehen aus dem Wildtiermonitoring, das nötig ist, um immer am laufenden Stand bei den Wildtierbeständen zu sein. Dieses schafft die Basis für Entscheidung, ob und wo regulierende Eingriffe notwendig sind, um eine Dominanz einzelner Arten zu verhindern

und das ökologische Gleichgewicht zu wahren. Ein weiterer großer Punkt ist die Revierbetreuung. Unzählige Hochstände, Bodensitze, Pirschsteige, Salzstellen, Jagdhütten etc. müssen regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf saniert werden. Und nicht zuletzt sind die Berufsjäger ebenfalls wichtiger Bestandteil beim „Erlebbar machen“ des Nationalparks und der Naturvermittlung. Bei den Wildtierführungen werden die Besucher fast ausschließlich durch Berufsjäger betreut.

Nationalpark-Berufsjäger haben zudem einen großen Wissensschatz in den Bereichen der Geologie und der Botanik. Nur so ist es möglich, die Zusammenhänge zu verstehen, warum sich eine Wildtierart in bestimmten Bereichen des Parks bewegt.

Steiner ist naturverbunden mit Landwirtschaft aufgewachsen und so bringt der Nebenerwerbslandwirt die Freizeit liebend gerne in der Natur, je nach Jahreszeit zu Fuß oder mit Tourenski. Angesprochen auf die große Musikerdichte im Mölltal meint Steiner lächelnd, dass es wohl sein größtes Manko sei, kein Instrument zu beherrschen, welches er allerdings auszumerzen gedenkt.

! Lehre Berufsjagdwirtschaft

Dauer

Die Lehrzeit beträgt zwei Jahre.

Voraussetzungen

- Besitz einer gültigen Jagdkarte in einem österreichischen Bundesland (Besitz man noch keine, muss diese im ersten Lehrjahr nachgeholt werden.)
- Abgeschlossene Ausbildung als Forstorgan: **Forstwirt, Forstassistent, Forstadjunkt oder Forstwart** (Die zweijährige Ausbildung zum Forstwart an der Forstfachschule Traunkirchen/OÖ ist der kürzeste Weg diese Anforderung zu erfüllen. Diese kann nach Abschluss der 9. Schulstufe begonnen werden, sofern ein Mindestalter von 16 Jahren erreicht wurde.)

Weitere Informationen:

LEHRLINGS- UND FACHAUSBILDUNGSSTELLE (LFA) KÄRNTEN
DIⁱⁿ **Martina Höfferer-Schagerl**
T.: 0463 5850-2312
E.: lfa@lk-kaernten.at



Kammerräte vorgestellt:

Stefan Bayer, Betriebsratsvorsitzender, Angestellter Österreichische Bundesforste



mit dem Ziel, Förster zu werden. An dieser Entscheidung hielt er fest und seit mittlerweile 16 Jahren gestaltet er bei den Österreichischen Bundesforsten die Zukunft des öffentlichen Waldes mit.

Privat ist der Ehemann und Vater dreier Kinder viel in der Natur unterwegs und sehr stark ehrenamtlich engagiert: Bei der Wasserrettung bringt er jungen Menschen das Tauchen näher. Bei den Naturfreunden leitet er Jugendgruppen und -feriencamps und im Bereich der Waldpädagogik führt er Schüler an den Lebensraum Wald heran.

Stefan Bayer ist als älterer von zwei Brüdern in Radenthein aufgewachsen. Bereits mit 11 Jahren wurde er auf die HBLA für Forstwirtschaft in Bruck aufmerksam und entschloss sich schließlich, diese zu besuchen,

Als Kammerrat ist ihm wichtig, Ansprechpartner für Arbeitskollegen und Kammermitglieder von Betrieben in der Umgebung zu sein und deren Interessen in der Kammer bestmöglich zu vertreten.

Melanie Buchmann, Angestellte Stadtgarten Villach



war, entschied sie sich die LFS Ehrental zu besuchen und wählte Garten und Landschaftsbau sowie Baumschulwesen als Ausbildungsschwerpunkte. Als Angestellte des Stadtgartens Villach erweiterte sie ihre handwerklichen Fähigkeiten um einen weiteren Bereich und produziert nun die Zierpflanzen, die das Stadtbild verschönern.

In ihrer Freizeit genießt sie die Natur bei langen Spaziergängen mit ihrem Lebenspartner und ihren beiden Hunden oder ist im Garten zu finden.

Den Urlaub verbringt sie sowohl in der Heimat als auch im nahen Ausland. Schließlich dürfen die Hunde auch im Urlaub nicht fehlen.

Melanie Buchmann ist als jüngere von zwei Schwestern in Villach Landskron groß geworden. Mit einer Oma als Floristin und einer Mutter als gelernte Gärtnerin war ihr die Affinität für Pflanzen praktisch in die Wiege gelegt. Auch wenn sie sich zuerst nicht sicher

Als Kammerrätin ist ihr wichtig, für ihre Arbeitskollegen da zu sein und als Bindeglied zur Kammer zu fungieren. Viele wissen nicht, was es an Förderungen und anderen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Kammer gibt.

Holzstraßenkirchtag mit Waldarbeitsmeisterschaft

Am Sonntag, dem 14. Juli 2024, ist es wieder soweit: Der Holzstraßenkirchtag findet zum 28. Mal statt und für Kammermitglieder gibt es die Chance auf **gratis Eintrittskarten!**

Fresach ist die Veranstaltergemeinde des 28. Holzstraßenkirchtags. Die Heimatgemeinde des Olympiasiegers Franz Klammer befindet sich am Sonnenbalkon des Unteren Drautales und trägt das Prädikat Luftkurort. Infrastrukturell ist die Gemeinde mit einer evangelischen und einer katholischen Kirche, einem Dorfladen als Nahversorger und einigen Gasthäusern ausgestattet. Auch das evangelische Diözesanmuseum und eine Kar-dätsche für Schauzwecke befindet sich im Ort. Das Vorhandensein eines Kindergartens und einer Volksschule macht den Ort für junge Familien besonders attraktiv.

2023 trat Fresach dem Verein der Kärntner Holzstraße bei, um die Bewusstseinsbildung des Rohstoffes Holz auch bestmöglich unterstützen zu können, der in der Gemeinde ausreichend vorhanden ist. Dementsprechend geehrt fühlt sich Fresach, so bald ihren ersten Holzstraßenkirchtag auf Gemeindegebiet zu veranstalten.

Nach der Eröffnung findet der bereits traditionelle Radio Kärnten Frühschoppen statt. Musikalisch umrahmt wird dieser von den Fegerländern, der Kirchheimer Bauernmusik und dem Singkreis Fresach.

Auch die Fachschule Litzlhof wird mit der Timbersport Show für gute Laune sorgen und die zahlreichen Aussteller vor Ort rücken den Werk- und Rohstoff Holz ins rechte Licht und zeigen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Im Rahmen des Holzstraßenkirchtages wird auch wieder die Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft ausgetragen. Dabei geht es einerseits um einen sportlich fairen Wettkampf und andererseits um die Präsentation einer qualitativ hochwertigen und unfallfreien Waldarbeit, verbunden mit einer nachhaltigen und ökologischen Waldbewirtschaftung.



Ähnlich wie in St. Urban 2019 werden auch heuer zahlreiche Aussteller, die Holzarbeitsmeisterschaft und weitere Programmpunkte des Holzstraßenkirchtags auf einem großen Festgelände Platz finden. © Kärntner Holzstraße

! Gratis Eintrittskarten!

Die Landarbeiterkammer vergibt eine begrenzte Anzahl an Eintrittskarten für den 28. Holzstraßenkirchtag am 14. Juli in Fresach an ihre Kammermitglieder!

Jedes Kammermitglied hat die Chance auf Eintrittskarten für sich und seine Begleitung (max. zwei Karten).

Wie komme ich zum gratis Eintritt?

Melden Sie sich einfach telefonisch oder schriftlich bei der Landarbeiterkammer:

T.: 0463 51 7000
F.: 0463 51 7000-20
lak@lakkt.n.at



Bgm. Martin Treffner (r.) übergibt das "Veranstaltungszepter" an KR Bgm. Gerhard Altziebler (Mitte) unter der Aufsicht von Holzstraßenobmann Günter Sonnleitner. © Kärntner Holzstraße

Die Wettkämpfer werden an mehreren Stationen ihr Programm absolvieren. Die Disziplinen sind unter anderem:

- Fallkerb und Fällschnitt
- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Blochrollen
- Durchhacken
- Zielhacken

Jeder Teilnehmer hat also wieder ein anspruchsvolles Programm zu absolvieren.

Ausschlaggebend für Höchstpunkte sind Präzision, Arbeitssicherheit und Schnelligkeit.

Folgende Titel werden an diesem Tag vergeben:

- Der Kärntner Waldarbeitsmeister 2024
- Die Kärntner Waldarbeitsmeisterin 2024
- Kärntner Waldarbeits-Mannschaftsmeister 2024
- Gästeklasse Einzelwertung
- Landesentscheid der Kärntner Landjugend



"Fallkerb und Fällschnitt" sowie "Blochrollen" sind nur zwei von sechs Disziplinen, in denen die Wettkämpfer gegeneinander um den Titel des Kärntner Waldarbeitsmeisters 2024 bzw. der Kärntner Waldarbeitsmeisterin 2024 antreten.

© Kärntner Holzstraße

Kärntner Berufsjägersvereinigung und Landarbeiterkammer Kärnten laden zum

3. LAK-Jagdcup für Kammermitglieder



Samstag, 29. Juni 2024

Schießstätte Obervellach im Mölltal

Eine gültige Jagdkarte ist Voraussetzung!

Nennung der Teilnehmer:	ab 09:00 Uhr
Schießbeginn:	ab 09:30 Uhr
Nenngeld:	10 Euro

Auf 30 Schützen begrenzt!

Kugelbewerb:

3 Schuss auf 100 m

- 1 Schuss sitzend aufgelegt
- 2 Schüsse stehend, am Bergstock angestrichen

Flintenbewerb:

3 Schuss auf den Kipphasen

- Für die Errechnung des Gesamtergebnisses werden die Wertungen aller Bewerbe zusammengezählt.
- Für alle Bewerbe können Büchse, Flinte wie auch Pistole mitgebracht werden oder stehen am Schießplatz zur Verfügung. Mindestkaliber bei der Kugel ab 6 mm, bei der Schrot ab 28 Gramm
- Der Hauptpreis, ein Schneehahn-

abschuss in Osttirol, geht an den Schützenkönig. Für den Zweit- und den Drittplatzierten gibt es je einen jagdlichen Gutschein.

- Im Anschluss an den Bewerb findet ein Ehrentafelschießen statt.
- Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung bis Freitag, dem 14. Juni in der Landarbeiterkammer (0463 51 7000; lak@lakkn.at)

Pistolenwettbewerb:

3 Schuss stehend



Kammerfahrt zum Schinkenfest in Sauris/Zahre am Sa, 20. Juli

mit Zwischenstopp zur Besichtigung der Mumien von Venzone

Die Landarbeiterkammer lädt alle Mitglieder und ihre Partner herzlich zur Kammerfahrt ein! Die LAK übernimmt die Kosten für die Fahrt. Als angemeldet gilt, wer bis 12. Juli 2024 einen Kostenbeitrag von 10 Euro je Person auf das Konto der Landarbeiterkammer, IBAN: AT84 1400 0964 1006 0172 (Verwendungszweck: Kammerfahrt Sauris) oder im Kammeramt bar einzahlt. Bitte geben Sie Namen und Adresse des Mitgliedes bei der Einzahlung bekannt.

Venzone

Besonders die Altstadt Venzones aus dem 13. und 14. Jhd. wurde von den beiden großen Erdbeben im Mai und September 1976 sehr stark getroffen. Nach einem Volksbegehren im März des Folgejahres wurde entschieden, Venzone wieder aufzubauen „wo es war und wie es war“.

Eine Besonderheit sind die Mumien von Venzone. Deren Mumifizierung ist auf spezifische Umweltbedingungen zurückzuführen, die in einigen Gräbern des Doms eingetreten sind, in denen sich der sogenannte Hypha bombicina Person bildete, ein Schimmel, der das Gewebe austrocknet und so die Verwesung verhindert. Die älteste Mumie, der Bucklige (il Gobbo), wurde 1967 bei Grabungsarbeiten in einem Grab aus dem 14. Jhd. entdeckt. Die anderen Mumien stammen aus dem 18. und 19. Jhd.

Sauris

Sauris, zu Deutsch Zahre, hat eine interessante Vergangenheit. Laut neueren Erkenntnissen der Linguistik und der Regionalgeschichte wurde Sauris/Zahre um die Mitte des 13. Jahrhunderts aus dem Hochpustertal bzw. dem Lesachtal besiedelt und ist heute eine der deutschen Sprachinseln in Norditalien. Die zahrische Mundart, die etwa 70 Prozent der Einwohner sprechen, ist von Pustertaler Elementen geprägt. Schriftsprache ist mangels deutschen Schulunterrichts fast ausschließlich italienisch.

Die Bauweise von Sauris/Zahre, charakterisiert durch eigentümliche Holzscheunen und Häuser mit typischen Balkonen und Holzläden, unterscheidet sich signifikant vom friaulischen Umland.

Der Schinken aus Sauris, ein leicht geräucherter Rohschinken, wird mit Gebirgskräutern gewürzt und 18 Monate gereift. Die Pancetta ist ein Bauchspeck, der zwölf Stunden geräuchert und sieben Monate gereift wird, ist eine weitere bekannte Spezialität.

Die Romanische Friedhofskapelle zum Hl. Michael aus dem 13. Jhd. in dessen Krypta die Mumien von Venzone besichtigt werden können.

© Michael_01_Joadl, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons



Sauris/Zahre hat durch seine charakteristische Bauweise einen eigenen Charme.

! Ablauf Samstag, 20. Juli 2024

07:00 Uhr Abfahrt Klagenfurt (Schloss Krastowitz)
07:55 Uhr Zustieg ASFINAG Raststation Dreiländereck Nord

ca. 9:00 Uhr Ankunft in Venzone mit einer Stunde Aufenthalt

- Besichtigung der Mumien von Venzone in der Krypta der Friedhofskapelle zum Hl. Michael (13. Jhd.)
- Besichtigung des Doms zum Hl. Apostel Andreas

ca. 11:15 Uhr Ankunft in Sauris/Zahre

- 4 Stunden zur freien Verfügung beim Schinkenfest

15:15 Abfahrt Sauris/Zahre

17:15 geplante Ankunft ASFINAG Raststation Dreiländereck Nord

18:00 geplante Ankunft Krastowitz

KLEKI und "Papamonat"-Zuschuss für 2023 noch bis 30. Juni beantragen!

Mit dem Kleinkindbetreuungszuschuss (KLEKI) und dem Zuschuss zum Familienzeitbonus hat die Landarbeiterkammer zwei Förderungen geschaffen, die besonders jungen Familien zu Gute kommen. Beide Förderungen sind jeweils bis zu sechs Monate nach Ablauf des betroffenen Kalenderjahres beantragbar.

Kleinkindbetreuungszuschuss (KLEKI)

Der KLEKI wurde vor mittlerweile 10 Jahren geschaffen, um den beruflichen Wiedereinstieg von Eltern zu erleichtern. Bis zu 150 Euro können jährlich je Kind von der Landarbeiterkammer für Kosten professioneller Kinderbetreuung rückerstattet werden. Dabei hat der Vorstand in der letzten Sitzung konkretisiert, dass auch Bastelbeiträge und ähnliche Kosten, die von der Betreuungseinrichtung eingehoben werden, zu den förderwürdigen Kosten der Kinderbetreuung zählen.



Bis 30. Juni können noch Anträge für 2023 gestellt werden!

Zuschuss zur Familienzeit (Papamonat)

Dieser Zuschuss, in der Höhe von 350 Euro, wurde erst Ende letzten Jahres von der Vollversammlung beschlossen und kann seit 1. Jänner 2024 (auch rückwirkend für 2023) beantragt werden. Die Landarbeiterkammer will mit dieser Förderung einen zusätzlichen Anreiz schaffen, dass Väter in der ersten Zeit nach der Geburt des Kindes zuhause bleiben. Dies unterstützt einerseits die Bindung zum Kind und bedeutet zeitgleich eine Entlastung der Mutter.



Bis 30. Juni können noch Anträge für 2023 gestellt werden!

Am 1. Juli ist es zu spät!

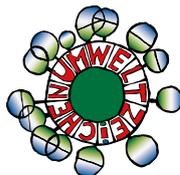


IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:
Landarbeiterkammer Kärnten, 9020 Klagenfurt,
Bahnhofstraße 44, Telefon 0463 51 7000,
Fax 0463 51 7000-20, E-Mail: lak@lakktn.at
Internet: www.lakktn.at

Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt
9020 Klagenfurt - Nr. 02Z030531 M

Bildrechte: Titelseite: LK Kärnten/Oberrauner, Forstwettkampfverein und Holzstraße; Wenn nicht anders angegeben Landarbeiterkammer Kärnten oder lizenzfrei. Druckvorstufe: Landarbeiterkammer Kärnten. Druck: Samsondruck. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer zur Information, Aufklärung und Beratung der Kammerzugehörigen über alle diese betreffenden Belange. Kostenlose Abgabe; keine Anzeigen. Alle in diesem Magazin gewählten, geschlechtsspezifischen (männlichen) Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen. Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer verständlicheren Lesbarkeit verzichtet.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen

www.pefc.at

! Zum Schutz der Umwelt

Wir versenden nur mehr ein Exemplar unserer Zeitung pro Haushalt. Damit senken wir den CO₂-Fußabdruck und schützen in weiterer Folge unsere Umwelt.

